

Von: Stempfle, Erika
Gesendet: Freitag, 25. November 2022 09:44
An: Stempfle, Erika
Betreff: geänderte Testverordnung im Bundesanzeiger
Anlagen: BAnz AT 24.11.2022 V2.pdf; TestV mit Änderungen Artikel 1 _24-11-2022 Bundesanzeiger.docx

Information an

die Referent:innen für Diakoniestationen, teilstationäre und stationäre Altenhilfe/Pflege sowie Hospiz und Palliative Care

die AG ökonomische Fragen von Diakoniestationen, an die AG Pflegesatz stationäre Pflege, an die AG Pflegeversicherung und an die Referent:innen GRP

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

die TestV ist am 24.11. im BAnz ausgefertigt worden.

Die wichtigsten Änderungen sind:

- Anspruch auf Testung besteht nur noch bis zum 28. Februar 2023. Im Referentenentwurf war noch der 7. April 2023 vorgesehen, denn solange gelten nach dem IfSG nach § 28b i.V. mit § 35 die Testpflichten. Das bedeutet konkret, dass es für die Pflegeeinrichtungen, KH, Reha- und Vorsorgeeinrichtungen sowie Eingliederungshilfeeinrichtungen bis zum 7. April 2023 Testpflichten gibt, deren Finanzierung aber nur bis zum 28. Februar 2023 gesichert ist. Wir werden in Bezug auf diese Finanzierungslücke lobbyistisch tätig werden.
- Leistungen, die bis zum 30.11.2022 erbracht wurden, sind spätestens bis zum 31.01.2023 abzurechnen. Leistungen, die ab dem 01.12.2022 erbracht werden, sind spätestens bis zum Ende des dritten Kalendermonats nach dem Kalendermonat, in dem der Anspruch entstanden ist, abzurechnen. Außerhalb dieser Fristen sowie nach dem 28.02.2023 können keine Leistungen mehr nach dieser Verordnung abgerechnet werden. Um die Abrechnungen der bis zum 28. Februar erbrachten Testungen, die Prüfungen und Zahlungen aus der Liquiditätsreserve des Gesundheitsfonds geordnet abwickeln zu können, wird die Testverordnung bis zum 31. Dezember 2024 verlängert.
- Die Sachkosten für die Testungen werden von 2,50 auf 2 Euro reduziert, die Durchführungskosten von 7 auf 6 Euro mit Geltung ab dem 1. Dezember 2022.
- Kostenlose Bürgertestungen gibt es künftig nur noch in Bezug auf vulnerable Personengruppen: Besuchende in Pflegeeinrichtungen, Eingliederungshilfeeinrichtungen sowie von Krankenhäusern und Rehaeinrichtungen. Des Weiteren für pflegende Angehörige und Leistungsberechtigte für das Persönliche Budget und ihre Beschäftigten sowie fürs Freitesten nach Infektion. Die Einschränkung auf diesen Personenkreis dürfte zur Folge haben, dass viele Testzentren schließen. Dies wiederum hat zur Folge, dass die Einrichtungen der Pflege und EGH sowie die med. Einrichtungen wieder verstärkt selbst testen müssen.

In der Anlage erhalten Sie: die Verkündung der Fünften Verordnung zur Änderung der Coronavirus-Testverordnung vom 24. November 2022/Veröffentlicht am Donnerstag, 24. November 2022

BAnz AT 24.11.2022 V2. Diese besteht aus drei Artikeln:

- Artikel 1 sind die jetzt relevanten Regelungen: diese treten teilweise am 25.11.2022 in Kraft, teilweise am 01. Dezember 2022
- Artikel 2 tritt am 1. März 2023 in Kraft.
- Artikel 3 regelt das Inkrafttreten

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Bundesanzeiger erhalten Sie ein Word-Dokument mit der Testfassung der Verordnung zum Anspruch auf Testung in Bezug auf einen direkten Erregernachweis des Coronavirus SARS-CoV-2 (Coronavirus-Testverordnung - TestV)/Ausfertigungsdatum: 21.09.2021 mit Änderungen durch den Artikel 1 Fünfte Verordnung zur Änderung der Coronavirus-Testverordnung vom 24. November 2022 im Änderungsmodus.

Herzliche Grüße
Erika Stempfle